

Lektion 1

A einen Podcast über verschiedene Bewerbungswege verstehen

1 Nomen rund um digitale Bewerbungswege. Verbinden Sie.

→ A2 Wortschatz

- | | |
|--|--------------------|
| 1 Digitaler Weg, über den man sich bewirbt | A Profil |
| 2 Internetplattformen zu Vernetzung und Austausch | B Kanal |
| 3 Suche im Internet | C Podcast |
| 4 Informationen zur Person im Internet | D Webseite |
| 5 Digitaler Auftritt im Internet | E Recherche |
| 6 Internetseite einer Firma mit Online-Bewerbungsformular | F soziale Medien |
| 7 Audiosendung im Internet, die man jederzeit anhören kann | G Bewerbungsportal |

2 Was ist das Gegenteil? Lösen Sie das Silbenrätsel und ergänzen Sie.

→ A2 Wortschatz

be ein er folg ge heit lich lich lich lige moti pas reich rend ruf siv ständ
um un vie zäh zielt

- | | | | | | |
|-------------------|---|---------------|---------------------------|---|-------|
| 1 aktiv | ↔ | <u>passiv</u> | 5 verschieden | ↔ | ..... |
| 2 einfach, leicht | ↔ | ..... | 6 nicht inspirierend | ↔ | ..... |
| 3 privat | ↔ | ..... | 7 planlos, unbeabsichtigt | ↔ | ..... |
| 4 nur wenige | ↔ | ..... | 8 ergebnislos, missglückt | ↔ | ..... |

3 | a Ergänzen Sie die Verben in der passenden Form

→ A2 Wortschatz

anlegen beteiligen entdecken erhöhen informieren konkurrieren posten recherchieren
vernetzen verschaffen widersprechen

Netzwerken bei der Jobsuche

Um eine Stelle ¹ konkurrieren oft viele Bewerber/innen. Daher ist es wichtig, Kontakte zu knüpfen und sich zu ² Ein erster Schritt dazu ist, sich in sozialen Medien ein Profil mit relevanten beruflichen Informationen ³ Achtung: Alle Angaben, die man im Internet von sich ⁴, müssen einheitlich sein – dürfen sich also nicht ⁵ Denn auch Personaler ⁶ im Internet und ⁷ Widersprüche sofort. Nur ein Profil anzulegen, reicht aber selbst für eine „passive Bewerbung“ nicht aus. Man sollte sich in den Netzwerken z.B. auch an Diskussionen ⁸ So macht man sich bei anderen bekannt – und andere User ⁹ einen dann vielleicht über eine freie Stelle. So ¹⁰ einem das Netzwerk Vorteile und ¹¹ die Chancen bei der Jobsuche.

b Lesen und antworten Sie. Benutzen Sie den Inhalt des Online-Artikels in a.

→ A2 Schreiben / Mediation

Hi, wie geht's? Ich bin gerade im Stress, du weißt schon, Jobsuche! Ich habe gehört, dass man dazu die sozialen Medien nutzen soll. Weißt du darüber Bescheid?

Ja, ein bisschen. Also: Mit den sozialen Medien kannst du dich gut vernetzen ...

4 Nominalisieren Sie die Sätze mit **das** + Infinitiv.

→ A2 Nominalisierung von Verben

- Sich auf verschiedenen Kanälen zu bewerben, ist anstrengend.
- Ein gutes Profil anlegen kann nicht jeder.
- Wenn Widersprüche im Profil entdeckt werden, kann das die Karriere kosten.
- Sich im Internet zu vernetzen, ist bei der Jobsuche von Vorteil.
- Kontakt aufzunehmen, ist leichter, wenn man selbst ein Profil hat.

1. Das Bewerben auf verschiedenen Kanälen ist anstrengend. 2. Das ...

5 | a Was passt in welche Kategorie? Ergänzen Sie.

→ A2 Nominalisierung von Verben

erhöhen angeben einstellen konkurrieren Kontakt aufnehmen reagieren
vereinfachen vernetzen widersprechen informieren

Nominalisierung: Vom Verb zum Nomen		
1 Wortstamm mit Stammvokalwechsel	<u>angeben</u>	→ <u>die Angabe</u>
	→
	→
2 Wortstamm + Nachsilbe, z.B. -ung, -heit, -nis, -tum, -enz, -e, -ion	<u>erhöhen</u>	→ <u>die Erhöhung</u>
	→
	→
	→
	→
	→

b Ergänzen Sie passende nominalisierte Verben aus a. ★★★

→ A2 Nominalisierung

- Es ist gut, wenn du in den sozialen Medien mit wichtigen Leuten verbunden bist.
→ Die Vernetzung mit wichtigen Leuten in den sozialen Medien ist von Vorteil.
- Ich zeige dir, wie du eine Verbindung herstellen kannst: ...
→ So gelingt die am besten: ...
- Manche antworten aber nicht und sagen nicht einmal, warum.
→ Manchmal erhält man keine – ohne von Gründen.
- Na ja: Deine Kontaktanfrage ist nicht die einzige.
→ Man muss bedenken: Jede Kontaktanfrage steht in zu vielen anderen.
- Darum ist sehr wichtig, dass die Leute mehr über dich erfahren.
→ Die der eigenen Sichtbarkeit ist daher von zentraler Bedeutung.

B einen Lebenslauf anpassen und den eigenen Lebenslauf verfassen

6 Welche Angaben passen wo im Lebenslauf? Ergänzen Sie

→ B1 Wortschatz / Aufbau Lebenslauf

Abitur Durchführung von Projekten verhandlungssicher Entwicklung Compliance-Konzept
Freie Universität Berlin / Promotion IT-Kenntnisse Mitarbeit im Tierschutzverein HELP
Mitwirkung an Forschungsprojekten Planung von Lehrveranstaltungen Studium der Philosophie

Persönliche Daten	
Geburtsdatum/-ort:	06.06.1995 / Erfurt
Berufserfahrung	
10/2023 – heute	Hanschiel GmbH, Potsdam
	1
	2
03/2020 – 08/2022	Doktorandin, Freie Universität Berlin
	3
	4
Ausbildung	
09/2019 – 08/2023	5
09/2013 – 07/2019	6
07/2013	7 <u>Abitur</u>
Sonstige Kenntnisse	
Englisch	8
9	MS-Office, SAP: sehr gut
Persönliche Interessen	
	10

Lektion 1

7 Wie heißt das Nomen? *die* oder *das*? Ergänzen Sie.

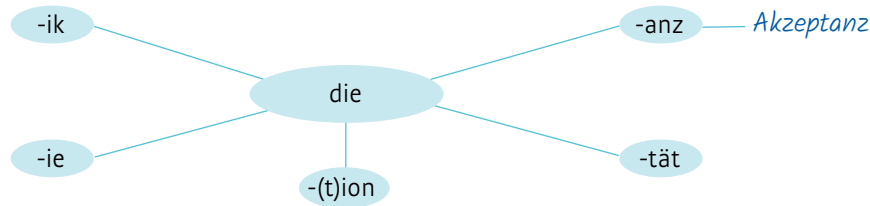
→ B1 Nominalisierung von Verben

- | | | | | | |
|---------------|---|---------------------|---------------|---|------------|
| 1 beraten | → | <i>die Beratung</i> | 6 mitwirken | → | ..... |
| 2 planen | → | ..... | 7 durchführen | → | ..... |
| 3 mitarbeiten | → | ..... | 8 konzipieren | → | ..... |
| 4 promovieren | → | ..... | 9 unternehmen | → | <i>das</i> |
| 5 erfahren | → | ..... | 10 studieren | → | ..... |

8 | a Was passt zu welcher Endung? Ergänzen Sie die Wörter und weitere passende Nomen.

→ B2 Wortschatz: Bildung von Nomen mit femininen Nachsilben / Mediation

Akzept- Diversi- Emo- Eth- Harmon- Iron- Konzept- Log- Mathemat-
Philosoph- Phys- Posi- Quali- Relev- Spontanei- Toler-



b Schicken Sie Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner eine Textnachricht mit einem Wort aus a.

Du, mal eine Frage. Wie kann man „Akzeptanz“ definieren?

c Sie bekommen eine Textnachricht (b). Antworten Sie mit einer Sprachnachricht.

Akzeptanz: z.B. mit einer Person oder einer Handlung einverstanden sein, auch wenn sie nicht so ist, wie man es sich wünscht, wie man es selbst erwartet oder macht.



Hi, also: „Akzeptanz“ würde ich so definieren: Eine Sache, eine Person oder zum Beispiel eine Verhaltensweise ist ganz anders, als man sich selbst das wünscht. Und trotzdem kann man für sich sagen: Das ist okay so.

9 Ergänzen Sie.

→ B4 Wortschatz

Die Compliance-Experten stellen sich vor

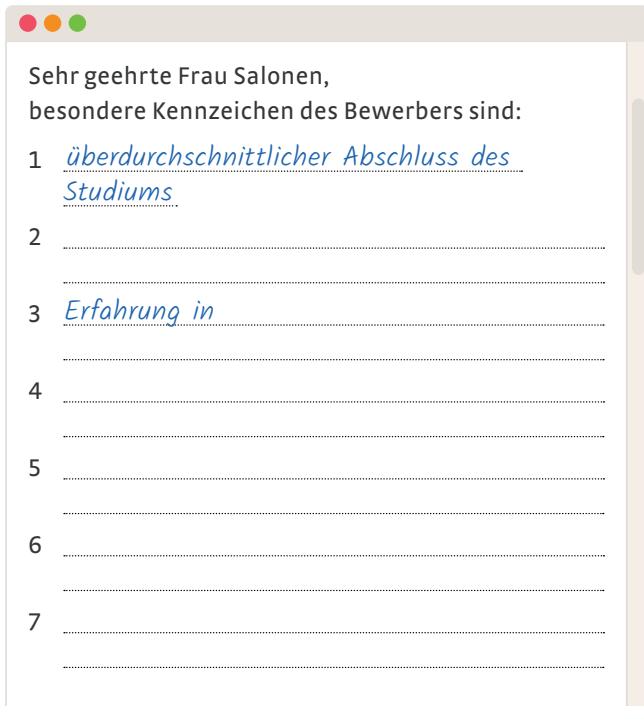
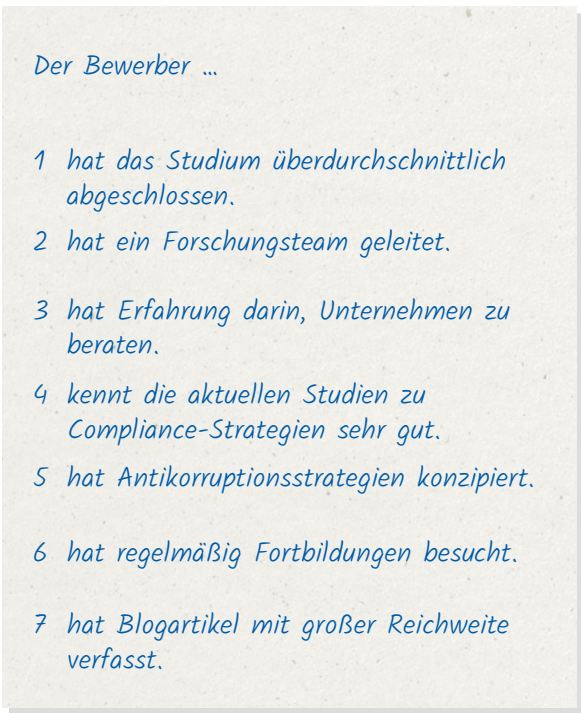
Wir sind eine international bekannte, interdisziplinär arbeitende ¹ Unternehmensberatung (MENSUNNEHTERTUNGRABE) und unterstützen Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Unternehmensziele im Hinblick auf ² (HALKEITTIGNACH) und Integrität. Unsere ³ (*INUNNENTERRABENEHTERMENS) verstehen sich als Compliance-Expert*innen und besuchen selbstverständlich regelmäßig ⁴ (BILGENFORTDUN). Wir beraten Sie nicht nur, sondern unterstützen Sie auch im Bereich Marketing, insbesondere bei der ⁵ (BEITFENTKEITSÖFARLICH). Wir bieten verschiedene Workshops an: Trainings zur Steigerung der ⁶ (KAKEKOMSTÄRMUTIONSNI), Workshops zur Verbesserung der ⁷ (FÄTEAMHIGKEIT) Workshops zur Sicherung der ⁸ (BARBELASTKEIT).

10 | a Formulieren Sie die Aufgaben um (Nominalstil).

→ B4 Nominalisierung von Verben mit Akkusativergänzung

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1 Sie werten Berichte aus. | <i>Auswertung von Berichten</i> |
| 2 Sie entwickeln die Website weiter. | <i>Weiterentwicklung der Website</i> |
| 3 Sie führen Kampagnen durch. | ..... |
| 4 Sie planen den Messeauftritt. | ..... |
| 5 Sie unterstützen das Produktmanagement. | ..... |
| 6 Sie kombinieren Teamfähigkeit und Belastbarkeit. | ..... |

b Fassen Sie die Notizen für die Chefin, Frau Salonen, im Nominalstil zusammen. ★★★



11 | a Lesen Sie den Online-Ratgeber. Welche Überschrift passt am besten? Kreuzen Sie an.

→ B4 Lesen: Landeskunde / Mediation

- Das gehört in den Lebenslauf
- Lebenslauf als wichtigster Teil der Bewerbung
- Tipps für Ihren Lebenslauf
- Was Sie in Ihrem Lebenslauf unbedingt vermeiden sollten

Der Lebenslauf, auch Curriculum Vitae (CV) genannt, ist das Herzstück einer jeden Bewerbung. Doch worauf muss man achten, was sind No-Gos?

Ihr Lebenslauf gibt den Personalern einen kurzen und prägnanten Überblick über Ihre Eignung für die ausgeschriebene Stelle. Daher sollte er keineswegs zu lang sein und maximal zwei DIN-A4-Seiten umfassen. In den CV gehören Informationen zu Ihrer Person wie Name, Adresse, E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Das Fehlen dieser Kontaktdaten ist ein absolutes No-Go. Auch die E-Mail-Adresse muss mit Bedacht gewählt werden. Geben Sie eine seriös klingende an, also keine witzige oder ausgefallene wie hase98@gmy.de oder gintonic-fan@mail.com. Auch das Bewerbungsfoto kann eine Stolperfalle sein. Ein Foto in der oberen rechten Ecke des CV ist heutzutage zwar kein Muss mehr, es kann aber von Vorteil sein, weil die Bewerbung dann persönlicher und nicht so anonym wirkt. Aber hier ist Vorsicht geboten: Wählen Sie ein professionelles Foto, auf dem Sie ein angemessenes Outfit tragen. Sie wollen ja mit dem Foto punkten und einen kompetenten und seriösen Eindruck hinterlassen. Daher sind Schnappschüsse oder Selfies in Freizeitklamotten tabu. Unten im Lebenslauf geben Sie Auskunft über „Sonstige Kenntnisse“. Hierher gehören Angaben zu Fremdsprachen- und Software-Kenntnissen. Schreiben Sie aber nicht alles auf, was Sie können, sondern nur das, was für die Stelle wichtig sein könnte. Achten Sie auch darauf, dass Sie nichts schreiben, was selbstverständlich ist, wie z. B. *Internetrecherche*. Als letzten Punkt können Sie Ihre Hobbys ergänzen. Aber auch hier ist Fingerspitzengefühl geboten: Nicht jedes Hobby eignet sich für den Lebenslauf – wie *Sauna* oder *Videospiele*. Geben Sie auch keine Hobbys an, die jeder hat, wie *Fernsehen* oder *Freunde treffen*.

Lesen Sie den Lebenslauf zum Schluss Korrektur oder lassen Sie ihn korrigieren. Rechtschreib-, Grammatik- und Tippfehler lassen an Ihrer Sorgfalt zweifeln. Dasselbe gilt für eine fehlerhafte Konvertierung, wenn z.B. der Zeilenabstand oder die Schriftgröße uneinheitlich verwendet werden. Umgekehrt spricht ein tadelloser CV ohne formale Fehler für die Ernsthaftigkeit Ihrer Bewerbung, für Ihre Professionalität und gründliche Arbeitsweise.

Lektion 1

b Anna Kotecki sucht eine neue Stelle und möchte ihren Lebenslauf schreiben. Antworten Sie auf ihre Textnachricht und verwenden Sie Informationen aus dem Online-Ratgeber in a.

Hi, ich schreibe gerade meinen Lebenslauf und möchte alles richtig machen. Weißt du, worauf ich achten muss?

Ja, ich habe gerade zufälligerweise einen Artikel dazu gelesen. Also: Der Lebenslauf sollte maximal 2 Seiten lang sein. Dann ...

12 | a Lesen Sie die Informationen von Anna Kotecki. Markieren Sie die Informationen, die in den Lebenslauf aufgenommen werden sollten.

→ B4 Schreiben: Lebenslauf

Ich heiße Anna Kotecki und bin am 14. November 1991 in Warschau geboren. Meine Mutter ist Lehrerin, mein Vater Krankenpfleger. Ich habe drei jüngere Geschwister. Im Moment wohne ich in der Plantagenstraße 23 in 99084 Erfurt. Meine Handynummer ist 01784566813. Ich habe zwei E-Mail-Adressen: anna.superstar.gmy.de und anna.kotecki@gmy.de. Ich singe gern und leite einen Kinderchor in der St. Peter Kirche in Erfurt. Natürlich kann ich die MS-Office-Programme perfekt bedienen. Was ich noch kann? Polnisch natürlich, das ist meine Muttersprache. Deutsch und Russisch habe ich auch gelernt, ich beherrsche beide Sprachen verhandlungssicher in Wort und Schrift auf C1-Niveau. 2009 habe ich mein Abi an der Kant-Oberschule in Erfurt mit der Note 3,1 gemacht. Danach habe ich im Oktober an der Universität Erfurt mit meinem Philosophiestudium begonnen. Mein Bachelorstudium habe ich im April 2013 mit der Note 2,0, mein Masterstudium schließlich im Oktober 2016 mit der Note 1,7 abgeschlossen. Darauf bin ich wirklich sehr stolz. Leider war es danach nicht leicht, einen Job zu finden. Deshalb habe ich zunächst von Februar 2017 bis Januar 2019 als Assistenz der Geschäftsführung bei der Kalox GmbH gearbeitet. Dort habe ich alle Bürotätigkeiten übernommen: das Büro organisiert, Kundengespräche terminiert und Besprechungen vorbereitet. Das war mir auf die Dauer zu langweilig. Deshalb habe ich mich nach einer anderen Tätigkeit umgeschaut. Und wirklich: Ich habe einen Praktikumsplatz für ein Jahr (März 2019 bis Februar 2020) gefunden und ein Praktikum beim LESEVERLAG gemacht. Dort habe ich im Marketingbereich mitgearbeitet. Im Anschluss an das Praktikum hatte ich das Glück, dort eine Stelle in der Marketingabteilung zu bekommen. Dort arbeite ich immer noch und wirke an der Konzeption der Kundenzeitschrift mit, schreibe dafür Artikel und entwickle Konzepte für die Werbung. Jetzt suche ich nach einer neuen Herausforderung.

b Schreiben Sie den Lebenslauf für Anna Kotecki.

C ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit führen

13 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

→ C1 Wortschatz

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1 Geisteswissenschaften | A Volontariat |
| 2 Berufserfahrung | B Pharmazie |
| 3 Medizin | C Hochschule |
| 4 Universität | D Zeugnis |
| 5 Abschluss | E Akademiker |
| 6 Studierende | F Job, Praktikum |
| 7 Traineeestelle | G Sozialwissenschaften |

14 Was passt? Verbinden Sie.

→ C1 Wortschatz

- | | |
|------------------------|-------------|
| 1 berufliche Ziele | A sein |
| 2 in der Tasche | B haben |
| 3 auf den Arbeitsmarkt | C abstecken |
| 4 einen Fuß in die Tür | D drängen |
| 5 der Fall | E sammeln |
| 6 Berufserfahrungen | F bekommen |

15 Ergänzen Sie.

→ C1 Wortschatz

Arbeitslosenquote Beratungsangebot Hochschulabschluss Karriereweg Position
 Studienfach Volontariaten

Mit dem ¹ Hochschulabschluss in der Tasche drängen die jungen Akademiker*innen auf den Arbeitsmarkt und möchten eine gute ² in einem Unternehmen bekommen. Das klappt nicht immer sofort. Zwar ist die ³ bei Akademiker*innen nicht sehr hoch, doch ob man schnell den gewünschten Job findet, hängt vom ⁴ ab. Daher nutzen auch Akademiker*innen das ⁵ der Agentur für Arbeit. Die Berater*innen stecken dann mit den jungen Leuten die beruflichen Ziele ab, geben Tipps bei der Suche von Praktika, ⁶ oder Traineestellen und unterstützen sie tatkräftig auf ihrem ⁷

16 Was bedeutet etwas Ähnliches? Verbinden Sie.

→ C1 Wortschatz

- | | |
|------------------------|--|
| 1 anderweitig | A am besten |
| 2 gängig | B außerordentlich, mehr als normal |
| 3 idealerweise | C fachübergreifend, mit vielen Fächern |
| 4 interdisziplinär | D üblich, verbreitet |
| 5 überdurchschnittlich | E woanders, außerhalb |

17 Welche Antwort passt? Ergänzen Sie.

→ C2 Redemittel

Ja, das wäre gut, das entspricht meinen Vorstellungen. Ich möchte ein angemessenes Gehalt.
 Ich habe Germanistik studiert und danach ein Volontariat bei einem Kinderbuchverlag gemacht.
 Ich habe gern Manuskripte gelesen und darüber mit den Autorinnen und Autoren diskutiert.
 Ein Job, der kommunikative Fähigkeiten erfordert, wäre nicht schlecht.

- Können Sie mir bitte kurz Ihren persönlichen Werdegang schildern?
Ich habe Germanistik studiert und danach ein Volontariat bei einem Kinderbuchverlag gemacht.
- Welche grundlegenden Vorstellungen haben Sie? In welchem Bereich suchen Sie Arbeit?

- Welche Tätigkeiten haben Sie in bisherigen Jobs gern gemacht?

- Was ist Ihnen an der Arbeit wichtig?

- Mit Ihrer Ausbildung und Ihrer Berufserfahrung wäre eine Arbeit in einem Verlag naheliegend.

18 Ergänzen Sie die Antworten. Es gibt mehrere Möglichkeiten der Wortstellung.

→ C2 Redemittel

- ◆ Können Sie mir kurz Ihren beruflichen Werdegang schildern?
- (Ausbildung / nach dem Abitur / Koch / machen / zum)
 - Ich habe nach dem Abitur eine Ausbildung zum Koch gemacht.*
 (arbeiten / in dem Beruf / 3 Jahre)
 -
 - (Philosophie / sich entscheiden / dazu / dann / haben / studieren)
 -

Lektion 1

◆ Welche grundlegenden Vorstellungen haben Sie? In welchem Bereich suchen Sie Arbeit?

○ (Bürojob / gern haben)

4

(Beruf / Verlagsbereich / suchen)

5

(Gründlichkeit / Job / kommunikative Fähigkeiten / schlecht / erfordern / nicht / sein)

6

.....

◆ Was ist Ihnen an der Arbeit wichtig?

○ (geregelte Arbeitszeiten / auch für meine Familie da sein / möchten / möchten)

7

.....

(selbstständig arbeiten / Beruf / und / im Team arbeiten / können / wünschen)

8

.....

(angemessenes Gehalt / außerdem / möchten)

9

◆ Mit Ihrer Ausbildung wäre eine Arbeit als Redakteur in einem Verlag naheliegend.

Hätten Sie daran Interesse?

○ (gut / können / ja / vorstellen)

10

19 Ergänzen Sie. Verbinden Sie dann: Welcher der Satzteile 1–3 passt zu welchem Grammatikhinweis?

→ C2 Kausale Verbindungen

wegen denn weil

Ich möchte einen Job mit geregelten Arbeitszeiten,

1 ich möchte Zeit für meine Familie haben.

Hauptsatz

2 ich Zeit für meine Familie haben möchte.

Nebensatz

3 meiner Familie.

Präposition

20 | a Welcher Grund passt? Verbinden Sie.

→ C2 Kausale Verbindungen

1 Ich möchte gern im Team arbeiten.

A Ich bin ein kreativer Mensch.

2 Ich möchte einen sicheren Job.

B Ich liebe frische Luft und Bewegung.

3 Ich möchte keinen Bürojob.

C Ich muss meine Familie finanzieren.

4 Es sollte ein abwechslungsreicher Job sein.

D Ich arbeite gern mit anderen zusammen.

5 Ich wünsche mir einen Beruf, in dem ich Karriere machen kann.

E Ich möchte mich beruflich immer weiterentwickeln.

6 Ein Job, der kommunikative Fähigkeiten erfordert, wäre nicht schlecht.

F Ich bin gut darin, mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

b Verbinden Sie die Sätze aus a mit den angegebenen Konnektoren.

1 (weil) *Ich möchte gern im Team arbeiten, weil ich gern mit anderen zusammenarbeite.*

2 (denn)

3 (weil)

4 (denn)

5 (denn)

6 (weil)

21 Begründen Sie. Benutzen Sie **wegen**.

→ C2 Kausale Verbindungen

- 1 Wegen (neuer Job) möchte ich nicht umziehen.
→ Wegen eines neuen Jobs möchte ich nicht umziehen.
- 2 Wegen (meine Familie) möchte ich nicht zu viele Überstunden machen.
→
- 3 Wegen (die Karriereöglichkeiten) würde ich gern zur Firma JoDo wechseln.
→
- 4 Nicht nur wegen (das Geld) finde ich die Stelle als Teamleitung interessant.
→
- 5 Ich habe mich wegen (die interessanten Aufgaben) für die Stelle entschieden.
→

D sich in einer Zeitung über den Arbeitsmarkt informieren

22 Wie heißt das zusammengesetzte Nomen? Ergänzen Sie.

→ D1 Wortschatz

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1 ein mini Job: | der M <u>inijob</u> |
| 2 einen Beruf finden: | die B |
| 3 das Studium abbrechen: | der S |
| 4 Unterlagen für die Bewerbung: | die B |
| 5 sich beruflich neu orientieren: | die berufliche N |
| 6 das Bedürfnis nach Sicherheit: | das S |

23 Was passt? Ergänzen Sie.

→ D1 Wortschatz

Neuorientierung Bruch **Auswahl** Erwerbsbiografie Lücke Berufsfindung Studienabbruch

Welcher Beruf passt zu mir? Welcher Beruf kommt in die nähere ¹ Auswahl, welcher nicht?

Die ² ist für viele nicht einfach. Manche beginnen eine Ausbildung oder ein Studium und stellen danach fest, dass der Beruf nicht so recht passt. Dann entscheiden sie sich für eine berufliche ³ So ein ⁴ „.....“ im Lebenslauf ist gar nicht so selten. Nicht jede Karriere verläuft geradlinig: ⁵, Weltreise – all das kann zu einer ⁶ im beruflichen Werdegang führen. Doch: Bei so manchem Job hat man mit einer nicht geradlinig verlaufenen ⁷ bessere Chancen!

24 Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

→ D1 Wortschatz

bergen herrschen kommen liegen verschweigen **wissen**

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1 Bescheid <u>wissen</u> | 4 Informationen |
| 2 Risiken | 5 Unsicherheit |
| 3 in die nähere Auswahl | 6 unter dem Durchschnitt |

25 Welche zwei Adjektive passen zum Nomen? Markieren Sie.

→ D1 Wortschatz

- 1 Stelle: lukrativ, interdisziplinär, rasch
- 2 Karriere: überdurchschnittlich, geradlinig, dringend
- 3 Minijob: stressig, klar, gut bezahlt
- 4 Ausbildung: abgebrochen, niedrig, interessant
- 5 Sicherheitsbedürfnis: hoch, unvollendet, gering

Lernwortschatz

S. 10 | Gregoria Kowal sucht eine Stelle

Nomen

der Kanal, -e

die Medien (Pl.), die sozialen Medien

der Podcast, -s

die Physik (Sg.)

die Philosophin, -nen / der Philosoph, -en

die Webseite, -n: die Job-Webseite

Verben

erhöhen: die Chancen erhöhen

sein*: in Planung sein

wählen: den / einen Weg wählen

Adjektive

gezielt

promoviert

S. 11 | A einen Podcast über verschiedene Bewerbungswege verstehen

Nomen

die Angabe, -n

die Bedeutung, -en: von Bedeutung sein

das Bewerbungsportal, -e

die Einstellung, -en

die Konkurrenz (Sg.)

die Kontaktaufnahme, -n

die Personalerin, -nen / der Personaler, -

die Privatsphäre (Sg.)

das Profil, -e

die Recherche, -n

die Fachkraft, -e

Verben

anlegen: ein Profil anlegen

konkurrieren

posten: in einem Netzwerk posten

recherchieren nach + Dat.:

sorgen für + Akk.: für Konkurrenz sorgen

spielen: (k)eine Rolle spielen

vereinfachen

vernetzen

verschaffen: einem / jemandem Vorteile

verschaffen

Adjektive

aktiv: aktiv werden

dringend

einheitlich

passiv: passive Bewerbung

motivierend

umständlich

unzählig

S. 12 | B einen Lebenslauf anpassen und den eigenen Lebenslauf verfassen

Nomen

die Akzeptanz (Sg.)

das Bachelorstudium, -studien

die Belastbarkeit (Sg.)

die Berufserfahrung, -en

die Compliance (Sg.)

die Durchführung (Sg.)

die Ethik (Sg.)

das Forschungsprojekt, -e

die Fortbildung, -en

die Kommunikationsstärke, -n

die Konzeption, -en

die Lehrveranstaltung, -en

die Logik (Sg.)

die Mitwirkung (Sg.)

die Nachhaltigkeit (Sg.)

die Naturwissenschaft, -en

die Öffentlichkeitsarbeit (Sg.)

die Philosophie (Sg.)

die Sozialwissenschaft, -en

die Teamfähigkeit (Sg.)

die Toleranz (Sg.)

die Unternehmensberaterin, nen /
 der Unternehmensberater, -

 die Unternehmensberatung, -en

Adjektive

interdisziplinär
 überdurchschnittlich
 verhandlungssicher: verhandlungssicher in
 Wort und Schrift
 wissenschaftlich: Wissenschaftlicher
 Mitarbeiter

S. 14 | **C** ein Beratungsgespräch bei der Agentur für
 Arbeit führen

Nomen

die Akademikerin, -nen / der Akademiker, -

 die Arbeitslosenquote, -n
 das Beratungsangebot, -e
 die Geisteswissenschaft, -en
 die Gesellschaftswissenschaft, -en
 der Hochschulabschluss, -e
 die Hochschulabsolventin, -nen /

 der -absolvent, -en
 der Karriereweg, -e
 die Pharmazie (Sg.)
 die Position, -en; eine gute Position haben

 die Praxiserfahrung, -en
 das Studienfach, -er
 die Traineeestelle, -n
 die Umorientierung, -en: die berufliche
 Umorientierung
 das Volontariat, -e
 der Werdegang, -e

Verben

abstecken: berufliche Ziele abstecken

 ausgehen* von + Dat.
 bekommen*: einen Fuß in die Tür bekommen

drängen: auf den Arbeitsmarkt drängen

 gehen lassen*: durch den Kopf gehen lassen

 haben*: in der Tasche haben

 nachholen
 sein*: der Fall sein

Adjektive

anderweitig
 angemessen: ein angemessenes Gehalt

 gängig: ein gängiger Weg

Andere Wörter

idealerweise

S. 16 | **D** sich in einer Zeitung über den Arbeitsmarkt
 informieren

Nomen

die Berufsfindung, -en
 die Bewerbungsunterlagen (Pl.)

 der Bruch, -e: Brüche im Lebenslauf

 die Erwerbsbiografie, -n
 die Lücke, -n
 der Minijob, -s
 die Neuorientierung, -en: berufliche Neuorien-
 tierung
 das Sicherheitsbedürfnis, -se
 die Strategie, -n
 der Studienabbruch, -e

Verben

herrschen: es herrscht Unsicherheit

 kommen*: in die nähere Auswahl kommen

verschweigen

Adjektive

geradlinig
 lukrativ
 rasch
 unvollendet

Alle unregelmäßigen Verben sind mit einem * gekennzeichnet.

Quellenverzeichnis

Cover: © Getty Images/iStock/LightFieldStudios

U2 und U3: Kartografie-Service: © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

Kursbuch

- S. 10:** Frau © goodluz – stock.adobe.com
- S. 11:** Gespräch © LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com
- S. 13:** Gregoria © goodluz – stock.adobe.com
- S. 14:** Gruppe © Getty Images/E+/skynesher
- S. 15:** Personen © fotolia/contrastwerkstatt
- S. 18:** Kind © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd; Hummel99 © Getty Images/iStock/Kateryna Onyshchuk; Juno © Getty Images/iStock/NADOFOTOS
- S. 19:** Frau © Getty Images/iStock/NADOFOTOS; Mann © Getty Images/E+/andresr
- S. 20:** Hand © Thinkstock/iStock/MangoStar_Studio
- S. 22:** Illustration © Thinkstock/iStock/faithiecannoi-se
- S. 23:** Grafik © Getty Images/iStock/638463136
- S. 24:** Frau © Thinkstock/iStock/gpointstudio
- S. 26:** Personen © Thinkstock/iStock/AntonioGuillem
- S. 28:** Bewerbung Collage: Hintergrund, Stift © fotolia/marog-pixcells, Bewerbungsfoto © Thinkstock/iStock/Zurijeta; Lehrer/Kinder © Getty Images/E+/skynesher; Kind © Thinkstock/iStock/Martinbowra
- S. 29:** Personen © Getty Images/E+/VioletaStoimenova
- S. 30:** Personen © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
- S. 32:** Mann © Getty Images/iStock/agrobacter
- S. 34:** Frau © Getty Images/E+/Deepak Sethi
- S. 36:** Gruppe © Getty Images/E+/pixelfit; Mann © Thinkstock/iStock/Jacob Ammentorp Lund
- S. 37:** Ludwig © Getty Images/E+/shapecharge
- S. 38:** Apotheker © Thinkstock/iStock/Jose Luis Pelaez Inc
- S. 39:** Hände © Getty Images/iStock/DragonImages; Personen © Thinkstock/iStock/RossHelen
- S. 42:** OMV © mauritius images/Kristoffer Tripplaar/Alamy – Ein Logo-Schild vor dem Hauptsitz der OMV AG in Wien, Österreich, am 6. September 2018; Volkswagen (VW) © mauritius images/Holmes Garden Photos/Alamy/Neil Holmes – VW-Logo, Volkswagen, Kraftfahrzeuge, Autohaus – England, Vereinigtes Königreich; Roche © dpa Picture-Alliance/AP Content/Steffen Schmidt – Das Logo des Schweizer Pharmaunternehmens Roche am Hauptsitz in Basel, 12. August 2005.
- S. 43:** einzelne Tabletten © Thinkstock/iStock/grThirteen; Tabletten Riegel © Andrey Khritin – stock.adobe.com
- S. 44:** Maschine © Getty Images/iStock/funfunphoto
- S. 46:** Mann © Thinkstock/iStock/gorodenkoff
- S. 47:** Männer © Thinkstock/iStock/Kerkez
- S. 48:** Maschine © dpa Picture-Alliance/Britta Pedersen – Der CEO der Firma ILS (Integrated Lab Solutions), Anton Nagy, stellt am 29.08.2016 in Berlin im Zentrum für Photovoltaik und Erneuerbare Energien (ZPV) an einer chemischen Forschungsanlage den Gaschromatograph ein.
- S. 49:** Schuhe © Getty Images Plus/iStock/Fahroni; Labor © Getty Images/iStock/gorodenkoff
- S. 50:** Mann © Thinkstock/iStock/LightFieldStudios
- S. 54:** Frau © Thinkstock/Purestock
- S. 55:** Mann © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd
- S. 56:** Mann © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd
- S. 57:** Gruppe © Thinkstock/iStockphoto
- S. 58:** Gruppe © Getty Images Plus/iStock/BalanceFormcreative
- S. 62:** Mann © Getty Images Plus/iStock/shironosov
- S. 63:** Maschine © Thinkstock/iStock/PhonlamaiPhoto
- S. 65:** Haus © Christian – stock.adobe.com
- S. 66:** Mann oben © Thinkstock/iStock/kasto80; Mann unten © Getty Images/iStock/kasto80
- S. 68:** Frauen © Getty Images/iStock/fizkes
- S. 69:** Grafik © simpled – stock.adobe.com; Gruppe © Thinkstock/iStock/jacoblund
- S. 70:** Maschine © Getty Images/iStock/AlexLMX
- S. 72:** Mann/Kinder © New Africa – stock.adobe.com

- S. 74: Frau © Thinkstock/iStock/Bplanet
- S. 75: Frau © Thinkstock/iStock/Bplanet
- S. 76: Ü A5 © Thinkstock/iStock/metamorworks; Ü A6 © fotolia/Michal Kolodziejczyk
- S. 77: Handy © GettyImages/DigitalVision Vectors/ET-ARTWORKS; Paket © Marty Haas – stock.adobe.com
- S. 79: Mann © Thinkstock/iStock/AndreyPopov
- S. 80: Laminat © Getty Images/iStock/andreygonchar
- S. 82: Gruppe © Thinkstock/iStock/Ridofranz
- S. 85: Personen © Thinkstock/iStock/fizkes
- S. 86: Zeiterfassung © Olivier Le Moal – adobe.stock.com
- S. 87: Uhr/Hände © Getty Images Plus/iStock/coffeekai
- S. 92: Zettel © fotolia/nmann77; Grafik rechts © Statistisches Bundesamt; Mann © Thinkstock/iStock/sculpiés
- S. 94: Frau © Thinkstock/iStock/BananaStock; Müsli © Thinkstock/iStock/pavlen
- S. 95: Mann © Getty Images/E+/kupicoo
- S. 98: Taschenrechner © Thinkstock/iStock/Rallef
- S. 102: Frauen © Thinkstock/iStock/julief514
- S. 103: Frau © Thinkstock/iStock/julief514
- S. 104: Mann © GVS – stock.adobe.com
- S. 105: Frauen © Thinkstock/iStock/shironosov
- S. 106: Frau © Thinkstock/iStock/julief514
- S. 106: Frauen © Thinkstock/iStock/julief514
- S. 110: Personen © Getty Images/E+/zorann
- S. 111: Kugeln © Thinkstock/iStock/NiroDesign
- S. 112: Personen © Getty Images/E+/zorann
- S. 114: Frau © Getty Images/E+/sturti
- S. 115: Gruppe © Getty Images/iStock/Rawpixel
- S. 116: Programmierbare industrielle Flachs Schleifmaschine. © Science Photo Library/Alamy Stock Foto
- S. 122: Müll © Thinkstock/iStock/Daisy-Daisy; NiSt © Getty Images/iStock/fizkes; Grafik © Thinkstock/iStock/MicrovOne; Mann © Thinkstock/Monkey Business/Monkey Business Images Ltd
- S. 124: Mann © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
- S. 125: Personen © Getty Images/E+/skynesher
- S. 126: Pendel © Thinkstock/moodboard/moodboard
- S. 127: Personen © Thinkstock/iStock/Ingram Publishing
- S. 128: Frau © Thinkstock/iStock/Ingram Publishing
- S. 130: Gruppe © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle; Vortrag © Thinkstock/Creatas/Creatas
- S. 131: Gruppe © Thinkstock/iStock/Brainsil
- S. 132: Mann © Thinkstock/iStock/LSOphoto
- S. 133: Telefon © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd
- S. 134: Fragezeichen © Thinkstock/iStock/anyaberkut; Gruppe © Getty Images/iStock/Nattakorn Maneerat
- S. 138: Gruppe © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages
- S. 139: Marionette © Thinkstock/iStock/SvetaZi
- S. 140: Gruppe © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages
- S. 141: Frauen © Thinkstock/iStock/fizkes
- S. 142: Jubel © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; gedeckter Tisch © Thinkstock/iStock/uygaar
- S. 147: Personen © Getty Images/iStock/dolgachov
- S. 148: Ü1 © Getty Images/iStock/Rawpixel; Ü2a © Thinkstock/iStock/Rawpixel
- S. 149: Gruppe © Getty Images/iStock/ViewApart
- S. 150: Frau © Getty Images/iStock/AndreyPopov; Klingel Illustration © Getty Images/iStock/Turac Novruzova; Klingel Foto © Getty Images/iStock/iamzhem; Muriel © Getty Images/iStock/contrastwerkstatt; Mann © Thinkstock/iStock/MaxRiesgo
- S. 151: Hände © vege – stock.adobe.com
- S. 155: Frau © Getty Images/E+/Geber86
- S. 158: Mann © Getty Images/iStock/DragonImages
- S. 161: Personen © Getty Images/iStock/fizkes
- S. 162: Nala © sam74100/123rf.com; Harut0 © Getty Images/E+/alvarez; Nick_K © Shutterstock.com/VGstockstudio
- S. 166: Frau © Getty Images/E+/andresr; Biene9 © Getty Images/iStock/MangoStar_Studio; Fili_G © Getty Images/E+/andresr

Arbeitsbuch

- S. 206: Frau © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Ranta Images
 S. 212: Frau © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Ridofranz
 S. 213: Frau © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/JackF
 S. 214: Mann oben © Stefan Körber – stock.adobe.com; Mann unten © MEV
 S. 224: Frau © Getty Images/iStock/VladimirFLoyd
 S. 226: Europäisches Patentamt © franke182 – stock.adobe.com
 S. 227: Mann © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/humonia
 S. 228: Mann © Getty Images/iStock/andriano_cz
 S. 231: Labor © Getty Images/iStock/gorodenkoff
 S. 238: Fahrradschlauch © Getty Images/iStock/Andie_Alpcion
 S. 243: Frauen © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/monkeybusinessimages
 S. 244: Personen © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/scyther5
 S. 252: Mann © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/youngvet; Frau © Getty Images/E+/SDI Productions
 S. 256: Mann © Getty Images/E+/alvarez
 S. 257: Frau © Getty Images/iStock/Pixsooz
 S. 266: Kurier © Thinkstock/iStockphoto
 S. 267: Gruppe © Getty Images/E+/Portra
 S. 270: Gruppe © Getty Images/E+/vgajic
 S. 275: Zeiterfassung © Getty Images/iStock/Ralf Geithe
 S. 276: Netzwerk © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/metamorworks
 S. 280: Vortrag © Getty Images/iStock/pondsaksit
 S. 285: 1 © Getty Images/E+/serezniy; 2 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Nikolai Grigorev;
 3 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/nikkytok; 4 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/
 zhaojiankang; 5 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/RTimages; 6 © Getty Images/iStock/
 Getty Images Plus/Coprid; 7 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/billnoll
 S. 286: Toilettenkabinen © Getty Images/iStock/onurdongel
 S. 287: Mann © Getty Images/iStock/ozgurdonmaz
 S. 288: Maler © Getty Images/E+/alvarez
 S. 289: Grafik © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/alexsl
 S. 295: Frauen © Getty Images/E+/asiseeit
 S. 296: Didi91 © Thinkstock/iStock/szefei
 S. 297: Frau © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/sturti
 S. 300: Gruppe © Getty Images/iStock/fizkes
 S. 316: Personen © Getty Images/iStock/Deagreez
 S. 321: Mann © Getty Images/E+/Django
 S. 324: Waschmaschine © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/kvsan; Trinkflasche © Getty Images/iStock/
 Getty Images Plus/valio84sl
 S. 335: Männer © Getty Images/iStock/gorodenkoff
 S. 337: Produktionsfoto: Hueber Verlag, München

Illustrationen: Mascha Greune, München (S. 144, 342); Jörg Saupe, Düsseldorf (S. 321)

Bildredaktion: Natascha Apelt, Hueber Verlag, München

Inhalt der MP3-Downloads zum Buch

© 2023 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßer Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.

Sprecherinnen und Sprecher:

Stefanie Dischinger, Peter Frerich, Walter von Hauff, Leslie Vanessa Lill, Claudia Lössl, Lenny Peteanu, Verena Rendtorff, Maik Rogge, Manuel Scheuernstuhl, Alexander Wohnhaas, Annette Wunsch, Lara Wurmer

Produktion:

Atrium Studio, Medienproduktion GmbH, 81379 München